

Beginn des Jahresturnus um ein Jahr verschob

Nächste photokina im M



Nach der erfolgreich verlaufenen photokina 2018 haben der Photoindustrie-Verband (PIV), Frankfurt, als ideeller Träger der Messe und der Veranstalter Koelnmesse bekanntgegeben, dass die nächste weltweite Leitmesse nicht wie zunächst geplant im Mai 2019, sondern im Mai 2020 stattfindet. Dann werden von Mittwoch, den 27. 5. 2020, bis Samstag, den 30. 5. 2020, wieder alle marktführenden Unternehmen der Imagingbranche in Köln erwartet. imaging+foto-contact hat mit dem PIV-Vorsitzenden Rainer Führes, und Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, über die Hintergründe der Entscheidung gesprochen.

imaging+foto-contact: Bekanntlich war die nächste photokina für den Mai 2019 geplant. Warum erfolgt jetzt die Verschiebung, die ja für nächstes Jahr im Grunde eine Absage ist?

Rainer Führes: Die photokina 2018 hat mit bahnbrechenden Neuheiten und 180.000 Besuchern aus 127 Ländern unsere ohnehin optimistischen Erwartungen deutlich übertroffen. Dadurch haben wir die Messlatte für die nächste Veranstaltung selbst sehr hoch gelegt. Es ist deshalb unwahrscheinlich, dass wir im Mai 2019 nach nur gut sieben Monaten wieder eine so begeisterte Stimmung erzeugen können, welche die photokina 2018 geprägt hat. Deshalb haben wir uns im PIV dafür entschieden, den geplanten Jahresturnus erst 2020 zu beginnen. Wir sind der Koelnmesse sehr dankbar, dass sie so schnell bereit war, diesem Wunsch

nachzukommen. Das zeigt einmal mehr die große Professionalität und die hervorragende Kundenorientierung, die unsere vertrauensvolle



Rainer Führes, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes (PIV): „Mit dem Erfolg der photokina 2018 haben wir die Messlatte für die nächste Veranstaltung selbst sehr hoch gelegt.“

Zusammenarbeit seit Jahrzehnten auszeichnet.

imaging+foto-contact: Herr Böse, ist Ihnen die Entscheidung leicht gefallen?

Gerald Böse: Einen bereits angekündigten Messe-Termin wieder zu korrigieren, fällt keinem Veranstalter leicht. Auch der PIV, mit dem wir uns intensiv ausgetauscht haben, hat sich seine Entscheidung ja nicht leicht gemacht, sondern sorgfältig abgewogen. Als Messegesellschaft sind wir ja in erster Linie Dienstleister für unsere Aussteller und Besucher. Nach den Gesprächen mit dem PIV können wir verstehen, dass selbst potente Technologie-Unternehmen innerhalb einer extrem kurzen Vorlaufzeit von nur sieben Monaten nicht sicherstellen können, wieder eine derartige Innovationskraft in die Messehallen zu bringen, wie wir es auf der photokina

en

ai 2020

2018 erlebt haben. Genau diese Innovationen sind es aber, die – ebenso wie die Präsenz aller führenden Anbieter der Branche sowie der weltweit wichtigen Anwender, Handelsunternehmen und Dienstleister – den Charakter der photokina als globale Leitmesse prägen. Um sicher zu sein, diesen Anspruch auch in Zukunft zu erfüllen und mit jeder Veranstaltung den Erwartungen der Aussteller und Besucher gerecht zu werden, haben wir flexibel auf den Wunsch des PIV reagiert. Damit stellen wir die einzigartige Schlagkraft und die öffentliche Ausstrahlung eines unserer Messe-Flaggschiffe auch für die Zukunft sicher.

imaging+foto-contact: Nun war es ja schon länger bekannt, dass die Zeit von der photokina 2018 bis zur geplanten photokina 2019 nur gut sieben Monate beträgt...

Rainer Führes: Das stimmt natürlich, und vielleicht müssen wir selbstkritisch feststellen, dass die Annahme, die gesamte Branche könne diesen sportlichen Zeitplan einhalten, etwas zu optimistisch war. Gerade vor dem Hintergrund der großartigen photokina 2018 war und ist es uns wichtig, dass die nächste photokina die begeisternde Atmosphäre der diesjährigen Veranstaltung aufnimmt, damit wir gemeinsam mit unserem Partner Koelnmesse das neue Konzept erfolgreich weiter entwickeln können. Jeder Innovationsprozess erfordert es, das Marktumfeld immer wieder neu zu bewerten und Entscheidungen kritisch zu überprüfen. Das haben wir

im Vorstand des PIV sowie in zahlreichen Gesprächen mit Ausstellern und Vertretern der wichtigen Zielgruppen getan und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es gerade für die Etablierung des neuen photokina-Konzeptes besser ist, den nächsten Schritt erst 2020 zu tun.

imaging+foto-contact: Das neue Konzept ist also durch die Verschiebung nicht in Frage gestellt?

Gerald Böse: Nein, denn die photokina 2018 hat ja mit der verstärkten Einbindung neuer Aussteller aus innovativen Bereichen wie Mobile, Imaging Analytics, digitaler Workflow und Bewegtbild gezeigt, dass die Messe mit dem neuen Konzept richtig positioniert ist. Das gilt auch für die stärkere Erlebnisorientierung, die bei den Besuchern hervorragend ankam. Jetzt haben alle Beteiligten die Möglichkeit, die erfolgreich begonnene Neukonzeptionierung der photokina weiter zu entwickeln. Das photokina-Team wird die zusätzliche Zeit nutzen, um weitere neue Zielgruppen bei Ausstellern und Besuchern zu erschließen und den Status der Messe als globale Plattform der Foto- und Imaging-Branche auszubauen.

Rainer Führes: Dem stimmt der PIV hundertprozentig zu. Auf der photokina 2018 hat die Verbindung von Erlebnis und Produktpräsentation, die von der Koelnmesse exzellent umgesetzt wurde, gemeinsam mit den Innovationen an den Ständen der Aussteller trotz der um zwei Tage verkürzten Messedauer für volle Hallen und oftmals überfüllte Workshops gesorgt. Auf den Eventflächen haben wir spektakuläre Präsentationen gesehen, vor denen sich immer wieder



Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse: „Mit dem neuen Termin stellen wir die einzigartige Schlagkraft und die öffentliche Ausstrahlung eines unserer Messe-Flaggschiffe auch für die Zukunft sicher.“

große Menschentrauben bildeten. Dadurch wurde die photokina nicht nur in den klassischen Medien, sondern auch in digitalen und sozialen Kanälen wie Instagram, YouTube, Facebook oder Twitter stärker wahrgenommen als in den Vorjahren.

Auch das neugeschaffene Imaging Lab, in dem Start-ups, Investoren und Wissenschaftler neue Imaging-Anwendungen präsentierten und diskutierten, hat sich bewährt. Zusammen mit zahlreichen wegweisenden Neuheiten der etablierten Imaging-Unternehmen ist so eine Gesamtschau der großen Dynamik gelungen, mit der sich die Imaging-Industrie für die digitale Zukunft aufstellt. Diese Dynamik, da sind wir im PIV sicher, wird auch die photokina 2020 prägen und ihre Funktion als weltweite Leitmesse nicht nur bestätigen, sondern ausbauen.

imaging+foto-contact: Meine Herren, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.